

So. 28.01. · 14:00 Uhr

## DER ZIRKUS

**Regie:** Charlie Chaplin, USA 1928, 69 Min., Komödie

### Mit Originalmusik von Charlie Chaplin

Auf der Flucht vor einem Polizisten gerät der Tramp in eine Zirkusmanege. Seine unfreiwillige Darbietung begeistert das Publikum, und er wird als Clown engagiert.

Als er die Tochter des Direktors kennenlernt, verliebt er sich unsterblich...

### Im Anschluss

## EINE NACHT IM VARIETÉ

**Regie:** Charlie Chaplin, USA 1915, 23 Min., Kurzfilm

### Musikalische Begleitung: David von Maydell (Klavier)

Charlie Chaplin in einer Doppelrolle. Er spielt den arroganten Mr. Pest, der glaubt, dass sich alles nur um ihn dreht, und den betrunkenen Mr. Rowdy, der die Bühnenshow für die Wirklichkeit hält und völlig überreagiert.



So. 28.01. · 17:00 Uhr

## THE GATE OF DEPARTURE

**Regie:** Karim Hanafy, Ägypten 2014, 70 Min., Drama

### Musikalische Begleitung:

**Christopher Herrmann** (Cello, Bassklarinette), **Muhamad Ra'fat** (Perkussion, Gesang), **Basem Darwisch** (Oud), **Matthias Frey** (Flügel)

Trauer und Tod sind die Themen dieses assoziativ montierten Bilderreigens. Mit *The Gate of Departure* hat Karim Hanafy in einem mutigen filmischen Experiment eines der ungewöhnlichsten Werke des ägyptischen Kinos der letzten Jahre geschaffen. Dabei verzichtete er komplett auf Dialoge und setzte allein auf die visuelle Kraft seiner Bilder.

### DAI Heidelberg

Das Haus der Kultur,  
Sofienstraße 12  
69115 Heidelberg

Tel.: 06221.6073-0  
Fax: 06221.6073-73  
[www.dai-heidelberg.de](http://www.dai-heidelberg.de)

### Vorverkauf

Karten gibt es im DAI, an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und auf [www.dai-heidelberg.de](http://www.dai-heidelberg.de)

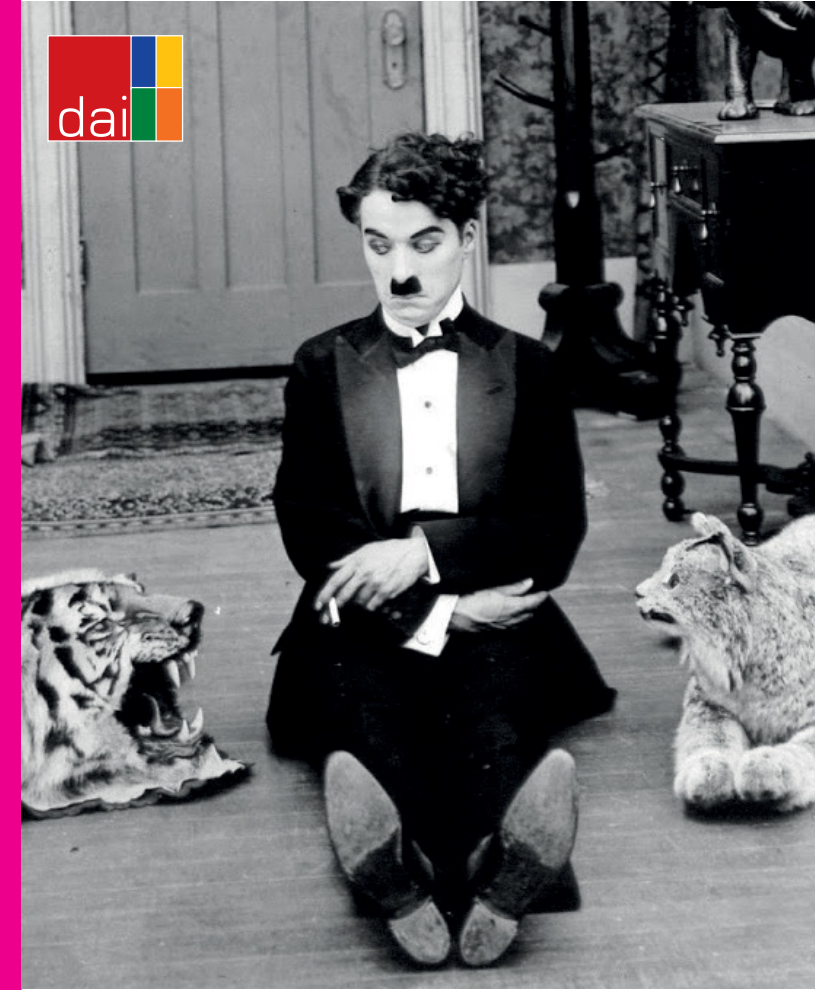
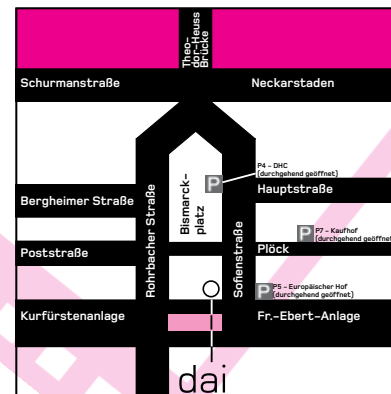
### Öffnungszeiten:

#### Verwaltung & Vorverkauf:

Mo.–Fr.: 13:00–18:00 Uhr  
Tel.: 06221.6073-0

#### Bibliothek & USA-Info:

Di.–Fr.: 13:00–18:00 Uhr  
Sa.: 10:00–14:00 Uhr  
Tel.: 06221.6073-15



**17. INTERNATIONALES FESTIVAL  
STUMMFILM  
& LIVEMUSIK  
25.01. – 28.01.2018**

Do. 25.01. · 20:00 Uhr

## SIREN OF THE TROPICS

**Regie:** Mario Nalpas & Henri Étievant, Frankreich 1927, 93 Min., Drama

### Musikalische Begleitung:

#### TAGADA:

**Melissa Coleman** (Cello)

**Heidelinde Gratzl** (Akkordeon)

Der Ingenieur André Berval (Pierre Batcheff) rettet auf den Karibischen Inseln die Eingeborene Papitou (Josephine Baker) vor einem Mann, der sie vergewaltigen will. Obwohl sie weiß, dass ihr Retter bereits mit Denise (Regina Thomas) verlobt ist, folgt ihm das verliebte Mädchen nach Paris....



Sa. 27.01. · 15:00 Uhr

## EIN UHR NACHTS

**Regie:** Charlie Chaplin, USA 1916, 24 Min., Kurzfilm, Komödie

### Musikalische Begleitung:

**Bettina Klein mit Musikschülern**

Mitten in der Nacht kommt ein Mann (Charlie Chaplin) mit einem Taxi nach Hause. Da er völlig betrunken ist, passieren ihm auf dem Weg ins Bett einige spektakuläre Missgeschicke.

Grandiose Solovorstellung der Stummfilmlegende Chaplin..



Sa. 27.01. · 17:00 Uhr

## DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM

**Regie:** Paul Wegener, Deutschland 1920, 87 Min., Fantasy

### Musikalische Begleitung:

**Hossien Boroumandian** (Klavier, Tanbur, Flöte, Klarinette),  
**Bahar Miveh** (Geige, Setar, Piano)

Prag im 16. Jahrhundert. Als Rabbi Löw in den Sternen liest, dass der jüdischen Gemeinschaft Unheil droht, schafft er nach einer alten Legende eine mächtige Lehmfigur, den Golem, und haucht ihr mit magischen Kräften Leben ein.

Und tatsächlich verkündet der Kaiser ein Dekret gegen die Juden. Sie sollen die Stadt verlassen...

Der Film wurde nach dem Sagenkreis um den Prager Rabbiner Judah Löw gedreht. Bemerkenswert ist die plastische Filmarchitektur von Hans Poelzig und Kurt Richter im Stil des Expressionismus.



Fr. 26.01. · 20:00 Uhr

## METROPOLIS

**Regie:** Fritz Lang, Deutschland 1927, 153 Min., Science-Fiction

### Musikalische Begleitung:

**Anglistenchor Heidelberg, Leitung: Jan Wilke**

Metropolis ist ein monumentaler Stummfilm des deutschen Expressionismus, den Fritz Lang in den Jahren 1925 bis 1926 drehte. Schauplatz ist eine futuristische Großstadt mit ausgeprägter Zweiklassengesellschaft. Dieser Science-Fiction-Film war der erste seines Genres in Spielfilmlänge. Er ist einer der teuersten Filme der damaligen Zeit und gilt als eines der bedeutendsten Werke der Filmgeschichte.



## Im Anschluss

## DIE ROLLSCHUHBAHN

**Regie:** Charlie Chaplin, USA 1916, 24 Min., Kurzfilm, Komödie

### Musikalische Begleitung:

**Bettina Klein mit Musikschülern**

Charlie arbeitet als Kellner in einem Restaurant. Nachdem er sich auf Arbeit amüsiert hat, indem er das Lokal gehörig durcheinanderbrachte, geht er in der Mittagspause Rollschuhlaufen.

Auf der Rollschuhbahn zeigt Charlie, was er kann und trickst als „Sir Cecil Seltzer“ den lästigen Verehrer eines Mädchens aus. Dann wird er zu einer Gesellschaft bei den Eltern des Mädchens geladen und wirbelt auch diese Party gehörig durcheinander.



Sa. 27.01. · 20:00 Uhr

## ¡VIVAN LAS ANTIPODAS!

**Regie:** Victor Kossakovsky, D/AR/NL/CL 2011, 108 Min., Dokumentarfilm

### Musikalische Begleitung:

**Jutta Glaser** (Gesang), **Rebecca Mauch** (Kontrabass),  
**Jochen Sattler** (Perkussion), **Friedwart Goebels** (Klavier)

Was ist der kürzeste Weg vom argentinischen Entre Ríos zur chinesischen Metropole Shanghai? Er führt mitten durch die Erde, die beiden Orte sind Antipoden. Sie befinden sich geografisch exakt auf der gegenüberliegenden Seite des Erdballs.

Insgesamt acht solcher Gegenpole bereiste der preisgekrönte Dokumentarfilmer Victor Kossakovsky und fand dort Bilder, die unsere Sicht der Dinge buchstäblich auf den Kopf stellen. Kossakovsky ist mit seinem Film ein Fest für die Sinne gelungen, bei dem der Eindruck entsteht, dass die Antipoden in einer mystischen Verbindung zueinander stehen.

In Kooperation mit dem Jazzclub Heidelberg e. V.

